



### Überschlagen:

## Vier Verletzte und 10000 DM Sachschaden

**SPROCKHÖVEL.** Vier Verletzte und 10 000 Mark Sachschaden forderte am Samstag gegen 22.30 Uhr ein Verkehrsunfall auf der A 43 Richtung Münster.

Im Bereich der Hammertalbrücke kam ein Pkw-Fahrer auf der regennassen Fahrbahn während des Überholens ins Schleudern und stieß mit seinem Wagen gegen das auf der rechten Spur fahrende Auto. Dieses prallte gegen die Brückenbetonkante, rutschte quer über die Fahrbahn und überschlug sich.

## Entwicklung der Wochenmärkte

**SPROCKHÖVEL.** Das letztmal vor der Sommerpause trifft sich der Hauptausschuß heute um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Neben der baulichen Rathausenerweiterung – die waz/WR berichtete – stehen die Entwicklung der Wochenmärkte in Niedersprockhövel und Haßlinghausen sowie vakante Stellen im Ausschuß auf der Tagesordnung.

## St. Josef weihte Anbau des Pfarrheims ein:

# Jung und alt kommen sich nicht mehr in die Quere

**SPROCKHÖVEL.** (uli) Wenn sich viele verschiedene Gruppen mit unterschiedlichen Interessen einen Raum teilen müssen, wie etwa bisher im Pfarr- und Jugendheim der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Haßlinghausen, dann kann es durchaus zu Terminüberschneidungen kommen. Ganz abgesehen davon, daß in den seltensten Fällen Übereinstimmung darüber besteht, wie die Einrichtung aussehen soll oder was wo aufgehängt wird.

„Das war vielleicht ein Akt. Wir mußten ja fast einen schriftlichen Antrag stellen, wenn wir im Gemeindesaal irgendwo einen Nagel reinhauen wollten“, macht ein junger Mann im khakifarbenen Uniformhemd der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg seiner Erleichterung darüber Luft, daß das künftig anders ist.

Hat die Kirchengemeinde doch gestern einen Erweiterungsbaubau eingeweiht, der ungeahnte, von den glücklichen Benutzern noch nicht bis ins letzte ausgeklügelte Möglichkeiten eröffnet.

Der Gemeindesaal war bereits proppenvoll, als Architekt Hans Schulte dem stolzen Hausherrn, Pfarrer Adolf Tschirschwitz, als Symbol seiner Amtsgewalt den Schlüssel in die Hand drückte. Dieser segnete – „wie es in der katholischen Kirche so üblich ist“ – den Anbau und hoffte, „daß er dem geistigen Wachstum der Gemeinde dienen wird und diejenigen, die dort aus- und eingehen, offen für die Anliegen ihrer Mitmenschen sein werden“.

Die Bauarbeiten ins Rollen gebracht hat eine Delegation des Generalvikariats, die vor sechs Jahren das Haus besichtigte und katastrophale Zu-

stände, vor allem durch zu wenige Toiletten, feststellte. Da die Tendenz sowohl in der Erwachsenen- als auch in der Jugendarbeit zunehmend war, fehlten vor allem Gruppenräume. Man einigte sich schließlich, daß das Bistum die sanitären Anlagen, die Gemeinde die Gruppenräume finanziert.

Dann kam, wie Pfarrgemeinderat Frank Melzer formulierte, mit der Gründung eines Fördervereins der Sprung nach vorn, ein Kredit wurde aufgenommen. Außerdem opferte die Selbsthilfegruppe Freizeit seit Sommer 1985 kennen sie kaum ein Wochenende ohne Arbeit – und erledigte viele Tätigkeiten bis hin zum Materialeinkauf. Daß die teilweise noch spärlich oder gar nicht möblierten Räume wohnlicher werden, dafür sorgten die vielen Gratulanten mit Blumentöpfen oder Geldumschlägen.



Noch im alten Saal verfolgten viele Gemeindemitglieder die Feierlichkeiten zur Einweihung des Erweiterungsbaus am Pfarr-Jugendheim. (Fotos: Walter Hesse)

Ihre Spende kommt an  
Konto 111 Post-  
scheck-  
amt  
Köln  
Deutsche  
Welthungerhilfe

Katechumenen